

Geld- und Volkswirtschaftliche.

Wach eines aber Berliner Verhältnisse.
Lieber die Berliner Subventionen liegt wieder eine neue
Statistik vor, die die häufige Beobachtung von...

von denen 274682 und Anderer erwartet werden. In Welen
in diesem Jahre von 40 Zunderarbeiten in ein Geringes...

Die der Technischen Deputation für das
Reichswesen vom Minister für Handels-
Industrie und Verkehr der Statuten an den die...

Empfiehlt es sich, durch eine Abänderung des Reichs-
Landesgesetz über die Verhältnisse, die Ermöglichung zu er-
reichen, einen Zusammenhang zwischen den...

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

von denen 274682 und Anderer erwartet werden. In Welen
in diesem Jahre von 40 Zunderarbeiten in ein Geringes...

Die der Technischen Deputation für das
Reichswesen vom Minister für Handels-
Industrie und Verkehr der Statuten an den die...

Empfiehlt es sich, durch eine Abänderung des Reichs-
Landesgesetz über die Verhältnisse, die Ermöglichung zu er-
reichen, einen Zusammenhang zwischen den...

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wach eines aber Berliner Verhältnisse.
Lieber die Berliner Subventionen liegt wieder eine neue
Statistik vor, die die häufige Beobachtung von...

von denen 274682 und Anderer erwartet werden. In Welen
in diesem Jahre von 40 Zunderarbeiten in ein Geringes...

Die der Technischen Deputation für das
Reichswesen vom Minister für Handels-
Industrie und Verkehr der Statuten an den die...

Empfiehlt es sich, durch eine Abänderung des Reichs-
Landesgesetz über die Verhältnisse, die Ermöglichung zu er-
reichen, einen Zusammenhang zwischen den...

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Wichtigsten Punkte in Folge der Abänderung
aufzufassen? In welchem Umfange sind Entschädigungen zu
gewähren?

Er sah dies alles aber nur mechanisch, es erregte kein Gefühl, keinen
Gedanken in ihm, seine Sinne waren wie tot. — Er hatte keine Ahnung geholt von
den Verhältnissen seines Vaters. — Jetzt war dieser auch noch ein betrügerischer
Bankrottist, und die so lange, so sorgsam erhaltene Ehre des Hauses dahingeh-
ungen. — Was mochte jetzt noch alles zu Tage kommen — diese Sorge hielt
eine ganze Reihe in schmerzlichen Banden. In dumpfen Schmerz schaute Heinrich
die blühende Natur da draußen.

Der Staatsanwalt hatte sein Protokoll beendet — die Adjunkten es unterschrieben
Jetzt erhob er sich und Heinrich sich wendend sprach er mit ruhiger, klarer
und geduldigster Stimme.

Die Thierärztin. Roman von H. Hostenbal-Wohn.
Theresa klopfte das Herz. Sie ward abgewendet roth und blaß, und
es schien ihr schwer, das hergebrachte Wort für die Begrüßung auszusprechen.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

K. Niemöder, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder der Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

11. Oktober, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

11. Oktober, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

11. Oktober, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

11. Oktober, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

11. Oktober, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

11. Oktober, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

...wenn die hiesigen geistlichen Herren die Wälder ... in die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

...war bei gelinder Fröhe und noch guter Gesundheit das Fest der goldenen Hochzeit.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

Wittenberg, 28. Oktober. (Ewige Erinnerung.) Vor Jahren in die hochberühmte Wälder hier von hier den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen. Die Dörfer sind nicht zu Gedenken, sondern nur die Wälder, die den Berg hin durch die Wälder das Leben zu bringen.

„Und wenn ich diese Frage, Fräulein, nicht als jener Arzani, sondern als Wolfgang Mollenhof an Sie gerichtet hätte?“ beharrte Wolfgang, indem das seine blaue Gebeir auf seiner hohen weißen Stirne dunkler wurde.

„Dann ist meine Antwort, daß dieser Wolfgang Mollenhof als mein Feind hier erschienen ist, der jenen fremden Namen nur gedeutet, um das Böse, was er hier in Schilde führt, zu verdecken.“

„Mein Fräulein, als Jemand ich dieser Mollenhof, wie ich glaube, einigermassen getuschelt,“ sagte jetzt Wolfgang mit diesem Lächeln. „Sie hätten vielleicht kitzeln gehört, noch jener in ihm jenen Arzani zu sehen, der Ihnen wohlwollte.“

„Der sich aber in jedem Augenblick in Wolfgang Mollenhof umwandeln könnte.“

„Nacht ist Theresia auch bitter. „Ich liebe keinerlei Verwandlungen, mein Herr, und meine Augenzeit sagt mir, das weder der Herr Arzani, noch der Herr Mollenhof es gut mit mir meinen kann, und daß jenes Wohlwollen, welches er für mich zu haben behauptet, in Wahrheit nicht existiert, sondern auch nur eine Maske ist, die hier bald abgeworfen werden würde.“

„Wohaus Sie diese Meinung stützen, Fräulein, ist mir unerträglich,“ brachte jetzt Wolfgang aber seine vor innerer Erregung und verhaltenem Jörn immer bleicher werdenden Lippen. — „Ich habe aber jetzt, das mein Annäherungsversuch hier auf einen mir sichtlich wohlpräparierten Boden gerathen ist.“

„Durch niemand Anderes wohlpräpariert, Herr Mollenhof, als durch Sie selbst, und das wohlreiterische verdeckte Spiel, das Sie selbst vor mir aufgedeckt haben, dem erst seit gestern wiß ich durch Ihre Schriftzüge, mein Herr, was Sie sind.“

„Wolfgang blinnte jetzt Theresia eine Sekunde mit durchbohrender Startheit, als wollte er auf den Grund ihrer Seele dringen, an.“

„Es ist die reine Wahrheit, mein Herr!“ versicherte Theresia. „Meine Antwort auf diese Frage würde aber auch für Herrn Arzani, der nicht Mollenhof war — dem Sinne nach gleich ausgefallen sein.“

„So tritt ich um Vergebung, Sie befehligen zu haben,“ sprach Wolfgang wieder so eben ruhig, wie gewöhnlich, er erhob sich, ergriß Hut und Handschuhe und verabschiedete sich mit einem tiefen, ceremonienellen Verbeugung.

„Sie hat mich tödtlich beleidigt,“ sagte er, in seinen vor dem Portal des Hotels wartenden Wagen sich weidend. „Sie hat mich absichtlich, schändlich kalt und hart behandelt, nicht ohne jede Beschuldigung einen Verriß gegen mich ausgesprochen zu heißen. Sie soll es büßen, sie soll es büßen, sie soll es büßen, sie soll es büßen.“

„Ich habe noch nie mit einem Weibe gekämpft,“ murmelte er, „wolltollen ja das stärkere Geschlecht sein — sie ist aber eine Thierbändigerin.“

„In die er tödtlich, sie bedingt ja Löwen und Tiger — nun also wird sie auch wohl mit mir fertig werden,“ stieß er mit bitterem Spott hervor. „Kündern rümpfen wir um achtundhunderttausend Mark, um diesen Kompromiß sind alle Mittel erlaubt — sie hat ja nicht gewollt — dieser Weg paßt ihr nicht — nun werde ich den meinen wählen, und der heißt, fort mit ihr und dem wankwandelnden Bruder — aus dem Wege mir Weide!“

9. Kapitel.

Das lange Fortbleiben des Vater Vörman erweckte allmählich allerbald Vermuthungen in Enden.

Es kamen viele Briefe an, die nicht beantwortet wurden. Der Sohn konnte über den Zweck der Reise seines Vaters, seinen Aufenthalt, wie lange er ...

...ließen würde, keinerlei Auskunft geben. Es liefen Wechseljournale an die ja ganz überaus reichlichen Beträge. Die Wechsel mußten protestirt werden, es wurden gegen den Vater Vörman allmählich mancherlei Klagen bei den Gerichten anhängig gemacht. Die Behörde erließ Anträge an Jünger Vörman. — Auf all dies kam keine Antwort von dem Schuldner, bis es wurde die Beschlagnahme seines Vermögens und Unterdrückung seiner Bücher und Nachforschung nach Geldmitteln zur Verrißerbigung der Gläubiger eingeleitet. Eines Tages erschien bei der Wichtigkeit des Falles und, da auch noch eine andere Untersuchung, die sehr schwerwiegende Verdachtsmomente ergab, gegen den Vater Vörman (schwört, der Staatsanwalt mit zwei Adjunkten der Wohnung Jünger's, und man begann eine peinliche genaue Durchsicht der Räume, besonders seines Arbeitszimmers. Man fand dort die Bücher sorgfältig geführt, wodurch man die große Ueberfluthung des Mannes klar ersah, jedoch nicht eine Spur von Geldmitteln, überhaupt nichts, was auf die Reise und den Aufenthalt Jünger's deuten konnte.

Heinrich war bei dieser Untersuchung zugegen, mit schwerem Kopf, mit schwerem Herzen, und er hörte kaum die tröstlichen, gutgemeinten Worte, welche der Staatsanwalt, klugen Augen, der Heinrich von Kindheit an kannte und ihm wie alle Leute wohlwollte, an ihn richtete.

Der junge Mann ging verstört nebenher und zog mechanisch all die Klagen auf und gab wie im Traum Auskunft auf die an ihn gestellten Fragen.

„Wir können jetzt das Protokoll aufnehmen,“ meinte der Staatsanwalt, es wird kurz genug ausfallen; wollen Sie uns einige Minuten Ihr Bureau zur Verfügung stellen?“ fragte der Beamte Heinrich.

Dieser vernichte sich flumm und geleitete die Herren hinauf zu seiner Kammer und rückte dem Staatsanwalt den Stuhl an seinem Bureau zurecht.

Der alte Herr nahm verbindlich Platz, legte Papier und man schrieb. Da ein Löffelstahl schellte, zog er die ein wenig offenkundige, nicht verhöhlte Schokolade an der linken Seite des Schreibtisches auf, wo es rüthlich schimmerte, und nahm eine Partie Löffelstahl heraus.

Die Schokolade wollte nicht sogleich wieder zugehen, der Staatsanwalt mußte sich über dieselbe büßen, er schaut hierbei unwillkürlich hinein — und sein Blick blieb hängen — aufstehend lang dort hängen — dann griff er hinein in das Fach und nahm ein größeres Altküchen heraus, — er blätterte einige Augenblicke darin und nahm den letzten Abdruck zu sich. Er fragte sie mitgezogenen hätten, daß er dieses Dokument schon hier und dort gesehen hätte hervorgezogen habe.

Die Herren hatten sich bewegt und schauten sich an.

„Es ist das vermißte Dokument der Witwe Mollenhof,“ sprach jetzt der Staatsanwalt leise und gab den Herren das Altküchen.

Diese blätterten gleichfalls einige Augenblicke darin und reichten es ihrem Vorgesetzten wieder.

Der Beamte legte es in das Protokoll und schrieb weiter.

Heinrich hatte, während dies geschah, am Fenster gestanden und starr und fast fasslos vor Sorge undummer in die blühende Julandschicht hinausgestarrt; dort weidete auf den frischgrünen Trieben das Hitz, sprangen die Schöfe, stummerten sich in den Hüben rotthengende Füllen und zogen sich die Kanäle wie Streifen Hummelstaub durch die Landschaft, durch rüthliche Rudenweizen, durch goldgelbe Roggenfelder und fernhin schimmerte die gewaltige Fänge des Dollart, blühend lag wie ein funkelnd gebläutertes Saphir, und auf ihm schwebten fast in überirdischer Distanz goldglänzend, ruhig, geistreich, leicht und still große und weiße Segel.



H. Frank Nachfolger

Erstes, ältestes und größtes Special-Geschäft und Fabrik
in
Chocoladen, Cacaos, Confitüren, engl. Biscuit und Cacos, Waffeln, feine Leb- und
Honigkuchen, Marzipanfabrik, Knall-Bomben, Attrappen und Bonbonieren.
Unübertroffene Qualität, allergrösste Auswahl.
Leis. Steuben.



**Gebr. Bethmann Halle a. S.,
gr. Steinstr. 63.**

Möbel,

1267) **Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik.**
Grosses Lager. Solide Waaren. Reelle Bedienung.
Permanente Ausstellung von 40 komplett eingerichteten Musterzimmern.

Prima holländ. Auster.
Kammern, Meisen u.
Blätter,
Fein. Kammernhänge,
Waffelkuchen, franz.
Pommes, prima Gänse,
Enten,
Schweinefleisch,
Kühnische Terrinen,
Reise-Käse,
Tiroler Tafelkäse,
Neue Fatteln, Feigen,
Tischgeschloß, Back-
maadele,
Teller, Kucheln,
Korben, M. Hingeburg,
Delicatessenkraut,
Schöne Zwiebeln zum
Füllen,
Neue Fein. Isirker u.
Zeller-Nüsse,
prima Butterbrot,
Ural- und Elb-Cavins,
gerüch. Khefalsachs,
Schwefel, Kibane,
Sprossen, Mücklinge,
Linzburger Weisagen,
Mügew. Gänsebrüste,
Strasburg, Gänseleber-
pasteten, Thüringer
Linsensuppe, feinste
Butter à Fd. 1,40
empfiehlt 1234
Julius Bethge,
Leipzigstrasse 5.

Capilaria-Patent
sene bedeutende Erfindung von immerwährenden sich nicht abnutzenden
Patent-Tintenlösch-Apparaten,
das beste Löschpapier weit überraffend,
bestehend in:
**Löschwiegeln, Löschwalzen und
Schreiblösch-Unterlagen.**
Unter Patentschutz in allen Ländern,
bzwärt in den Schreibstufen der Kaufleute, der Gerichtskanzleien, der Rechtsanwält-
der Bureau staatlicher und kommunaler Behörden, der Post, Eisenbahn- und Militär-
behörden, sowie im Gebrauch bei Gewerbetreibenden, Handwerkern, Hotels, Kranken-
kassen, Magazinsbehörden etc.
Zu haben in allen Buch- und Schreibmaterialien-, Galanterie-,
Kurz-, Eisen- und Drogen-Handlungen.
General-Dépôt bei:
1316) **A. Fritze, am Markt.**

Getrocknete Nibbenschnitzel
in Wagenladungen von 100-200 Ctr. offerirt billigt franco allen
Stationen.
Wilhelm Thormeyer, Cöthen (Anhalt).
Gasmotorenfabrik W. Hees,
Magdeburg-Sudenburg,
Hees neuer Patent-Gasmotor, Modell 1890.
Über 3000 Exemplare seiner Konstruktionen im Betriebe.
Einfache, solide u. bewährte Construction.
Geringster Gaseverbrauch, Leichteste Inbe-
triebsetzung und zuverlässiger Gang.
Keine Wartung während des Betriebes.
Proiecte und Zeichnungen auf Wunsch.
179

Die vierte ordentliche
General-Versammlung
der **Silberbrand'schen Mühlenwerke, Aktien-
Gesellschaft zu Böllberg,**
findet am
**Freitag, den 18. November cr.,
Vormittags 11 Uhr**
in Halle a. S. im „Hotel zur Stadt Hamburg“
statt.
Tagesordnung:
1. Vorlegung der Bilanz, sowie des von Vorstände erstatteten Geschäfts-
berichts für das Jahr 1891/92. Bericht des Aufsichtsraths.
2. Feststellung der Dividende.
3. Entlassung der Bedirge an den Vorstand und den Aufsichtsrath.
4. Wahl von 2 Mitgliedern des Aufsichtsraths an Stelle von zwei Aus-
scheidenden.
Zur Theilnahme an der General-Versammlung sind nach § 24 des
Statuts diejenigen Actionäre berechtigt, welche ihre Aktien bei der Ge-
sellschaft in Böllberg, oder dem Solliciten Bankieren von **Rußel, Kämpf
& Co.** in Halle a. S. oder **Deere & Co.** in Berlin bei sich befinden.
Des dritten Beschlages vor der General-Versammlung während der hiesigen
Geschäftsstunden unter Beifügung eines doppelten Nummernverzeichnis
hinterlegt haben. Formulare hierzu sind bei den obigen Anmeldestellen er-
hältlich.
Böllberg, am 25. October 1892.
Der Aufsichtsrath **Böttcher,**
Vorsteher.

**Englisch! Madame Knoechl
(Londonerin)**
Krankenbergerstr. 2 II. vis-à-vis den Mühlstein. 41

Junker & Ruh-Öfen
die bestesteten Dauerbrenner
mit Kalk-Fenster und Wärme-Circulation,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat.
in den verschiedensten Größen u. Formen, sind
das Nonnece in Manufakturen mit Dauerbrand
bei
Junker & Ruh,
Eisengießerei in Karlsruhe, Baden.
Grosse Kohlenersparnis. Einfache und
sichere Regulirung. Sichtbares Feuer. Fast
niemals zu überwachendes Feuer. Gas-
bedenkliche. Vortrefliche Ventilation. Kein
Ergühen ausserer Theile möglich. Starke
Wasserdampfung, daher gesunde und ge-
sunde Zimmerluft. Grosse Reinlichkeit.
Ueber 30.000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeichnisse gratis und franco.
Christian Glaser, Halle a. S.,
Gr. Klausstr. 24 u. Kl. Klausstr. 9. 401

F. Voretzsch,
Musikdirector, 163
Halle a/S., Wilhelmstrasse
Resonator-System
**Kaps, Francke,
Neumeyer etc.**
Kreuz. Pianos und Flügel
450 - 3600 Mk.

**Spar- und Vorschuss-Bank
zu Halle a. S.**
Vorsprecher **Rathhausgasse 5.** Giro-Conto bei
Nr. 103. der Reichsbank.
Annahme von Baareinlagen gegen Rückzahlung oder
tägliche Abhebung. — Check-Verkehr.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depôts. Verwaltung und
Controlle betr. Verloofung u. von Werthpapieren.
Entgegennahme und
Verwahrung verschlossener Depôts.
Verkaufsstelle von Handbrieten der
Meininger Hypotheken-Bank,
Preuss. Hypotheken-Actien-Bank,
Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank,
Preuss. Hypoth.-Versicherungs-Actien-Gesellsch.,
Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank,
Nordd. Grund-Credit-Bank.
zum jetzigen Berliner Tagescurse speculiren. 1895
Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
Albrecht, Pfahl.

PATENT-Muster- u. Marken-Schutz
C. KESSLER Patent-Bureau
BERLIN, NW. 7.
Nordendstr. 31-32.
VERTRIEBEN
PROSP. FRIEDL.

**Schweinen u. Fasanen,
Schinken** 1897
u. Krammetvögel, Bek-
rücken u. Keulen etc.
Wirschingen u. à Fd.
1,50. Bismarck, Hefe u.
Schwarzwild, Hirsch- u.
Reh-Weichfleisch à Fd.
30 Gms., Fette Junge
Gänse u. Enten etc.
Reiche's Wildhandlung,
Gabelstr. 14. Telefon 630.

Visitenkarten
sowie 1317
Familienanzeigen
liefert als Specialität
Hermann Köhler,
gr. Steinstr. 15.
Anfertigung schnell u. billig.

**ASTHMA
CURE**
DR. W. W. W.
HAIRS
BROGUELIN
HELVETIEN
VERMIDT BRONCHITIS
CONTAS & C.
LEIPZIG

Einmal gebrauchte
Säcke:
Inhalt und Preis:
16000 St. 800 Gm. à 80 ¢
3000 1000 22 ¢
12000 2000 22 ¢
5000 2000 19 ¢
4000 2000 19 ¢
Plant & Sohn,
Halle a. S.
nur in größeren Quantitäten

Feueranzünder
2 Markte 25 Pf. empfiehlt 1998
Georg Zeising,
Steyrischer Kräutersaft
von vorzüglichster Wirkung bei Brust-
und Halsleiden, Husten, Schindeln,
Schnupfen, etc. etc. in allen
in der Köpen-Weiche, Halle a. S.
— 1 Flasche 1 Mark. —

**Neunaugen-
Roesterei**
Paul Beermann,
Braunsberg, Ostpr.
Vorsand in Postkühlern.



Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Citterburg und Cistebeu, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg.
 Halle a. S. gegenüber der Post.
 Nähe des Theaters und der öffentlichen
Hotel ersten Ranges.
 L. Achtehstetter.
 13892

Hotel zum Kronprinz.
 Halle a. S.
 Nähe des Theaters.
Hotel ersten Ranges.
 Prämiiert im Jahr 1891.
 Rad. Drabein.
 13736



Hotel Continental, Halle a. S.
 Am Centralbahnhof.
 Nähe des Theaters, Bolk, Telegraphen-
 Amt, Post, Eisenbahn, Central-
 Hotel, etc. Familien, bei Feiern.
 W. S. K. K. K.

Hotel Stadt Dresden.
 Am Centralbahnhof Halle a. S.
 Elegante und moderne nach allen
 Richtungen.
 Logis von 1.50 an.
 Bäder, Saunen, etc. am Bahnhof.
 Friedrichstr. 35.
 W. S. K. K. K.

Hotel z. gold. Hirsch
 in Rottorf-Zentrum a. Gartenschloß.
 3 Minuten v. d. Bahn, Leipzigerstr. 61.
 Der Herrschaft entsprechend eingerichtet.
 Fremdenzimmer von 1.50 an.
 Reichenbergerstr. 23.
C. Cronc.
 früher Heide-Cottage.
 15093

Stadt Rom "Logierhaus."
 Halle a. S. Ludwigsstr.
 Näher Nähe des Bahnhofs
 alle möglichen Vorrichtungen, vornehm-
 liche, angenehme, Saunen, etc. etc.
 13028
C. Kugeler.
 Zimmer u. Bettb. 12 Pf. an.

Freyberg-Bräu.
 Lt. Märkerstr. 9.
 Sonntag:
Marschen blau u. Butter,
Gänsebraten,
Compot, Salat,
Butter, Käse.
 Abends ausser bill. Speisekarte.
 Karl Brauns.

Hotel Deutscher Hof.
 Neu renovirt.
 Beste Nähe des Bahnhofs.
 Elektrische Bahn nach allen
 Richtungen. 11547
 Logis v. Mk. 1.50 an.
 Hausdiner am Bahnhof.
 G. Hanstein.

Neubert & Co.,
 Sekt-Kellerei,
 Halle a. S. und Mainz.
 empfehlen
 Ihre vorzüglichen
Schaumweine.

Hotel goldene Kugel.
 Nähe gelegenes Hotel 1. Ranges
 am Bahnhof. 15123
 durch Reparaturen bedeutend verbessert
Wäfler Paul Weisswange,
 langjähriger Inhaber der Eröndener
 Kellerei.

Rencl's
 Deutsches Schikt-Haus,
 Vornehmstes Weinlocal a.
 Stadt, Gr. Ulrichstr. 38.
 Eigenbau in den besten Weinlagen
 des Braunschweig a. d. Mosel.
 Feinste Küche, Tägl. frische pr. Hall.
 Austern und helgönder Hummer.
 Beste Champagner a. Soete.
 Concurrenzlose Weine.
 Prämiiert im In- und Auslande.
 Augustiner Bräu.
 Ehrenvollste Auszeichnungen für
 eigene Gewächse.
 Inh. L. Klein,
 Weinhausbesitzer.
 1005

Grün's
Wein-Restaurant,
 Halle a. S., Rathhausgasse 8.
 Schenkwirtschaft Weinrestaurant.
 Alle Delikatessen der Saison. - Dinero
 u. Sonders. Feinste Küche.
 Tägl. frische prima Holl. Austern.

Neu! Wiener Café
 u. Restaurant,
 Gerburgstrasse 9a.
 Comfortable, bei Feiern entspr.
 eingerichtete Saal, Spiel- und
 Lesezimmer. Beste hiesige Lager-
 biere u. Pils. 30 Pf. 15 Pf. - Bündel.
 Ehrenpreis d. 20. W. 761.
 E. Glück.

Hallesches Weinhaus,
C. Becker.
 Schenkwirtschaft der Stadt.
 Weinrestaurant allerersten Ranges.
 Exquisite Weine. Vorz. Speisen.
 Halle a. S., alte Promenade 4, Eing.
 Kaulenberg, (fr. Café David).
 Fernsprecher No. 700. 15293

Erstes
Hamburger
 Frühstücks-Zimmer.
 sehr reichhalt. Speise-Karte.
 Lachsmelein a 20, Caviar-
 Semmeln a 25 Pf.
 W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.

Walter Reichert's
 Weingrosshandlung u. Probirstube
 empfiehlt Ihre reinen, gutge-
 pflügten Weine.
 Fernsprecher 559. 15468
 Hartungsgasse 12/13
 (obere Leipzigerstrasse.)

Fr. Ehrenbergs
Weinstube
 Leipzigerstr. 11
 Beste und feinste am Plage.
 Reingebill. preiswerte Weine.
 Sette v. Kloss & Förster etc.
 Reichhaltige,
 zeitgemässe Speisekarte
 Diner werden ohne vorherige
 Bestellung sofort servirt.
 Tägl. frische prima Weinstable
 Nativres. pr. Holländ. Austern.
Fr. Ehrenberg,
 Stadtkö. 15136
 Prämiiert Wiederdung u. Weinst.

C. L. Blau's
Conditorei und Frucht-Conserven-Fabrik
 gegr. 1843. Fabrik: Otto Blau.
 Große Ulrichstr. 57, Fernsprecher 117. gegr. 1843.
 Empfehle zur Winterzeit den gebackten Herrichten meine nur feinen Fabrikate. Bestellungen von
Gefrorenem
 in den neuesten Sorten und von vorzüglichem Geschmack, die beliebten
 gefrorenen Schneebirg, Färs-Bücher, Ananas-Pommes,
 Kaisers- und Himmlspeisen etc.
 Tafelantäze, garnirte Baumkuchen und Macrouenberge, ff. Sorten,
 St. Schiffs, Lées- und Kaffegebäck
 werden in abgetauht besser Qualität zu civilen Preisen gefertigt. 1962

Pfannkuchen und Spritzkuchen
 mit den feinsten Fruchtfüllungen und in prima bayrischer, garantirt reiner Naturbutter gebacken
 empfiehlt von jetzt an
Otto Blau, Conditör,
 Gr. Ulrichstrasse. 1961

C. Otto Gaa & Co.
 Halle a. S. 54. Gr. Ulrichstr. 54.
 Bazar für Herren. 114

Illustrirte Cataloge gratis
 Auswahlsendungen franco.
 Vollständige Jagd-Ausrüstungen.
 Wasserdichte Loden-Joppen.
 Havelock- und Jagd-Mäntel.
 Engl. Jagd-Flanell-Hemden.
 Sämmtliche Jagd-Geräthschaften.
 Nur bewährteste Qualitäten bei
 anerkannt billigsten Preisen.
Ausrüstungsgeschäft für
Landwirthe und Jäger.

Einziges
Special-
Thee-
Handlung
 am Platze
 empfiehlt
Chinesische,
Indische,
Russische u.
Holländische
Thee's
 nur directer Importation in hoch-
 feinen
 Qualitäten
 und Geschmack.

G. Gröhe Nachf.
 Halle a. S.
 107. Leipzigerstr. 107.

Aecht französische
Extrahits
 in jedem Quantum ausge-
 wogen liefert unverändert in
 1892 bester Qualität
F. A. Patz,
 gr. Ulrichstr. 10, neb. Mars-la-Tour.

Zeichen- u. Mal-Unterricht
 Krakenbergstr. 2, II, vis-à-vis den Kliniken. 1231
 Kunstmaler Hans Knoechele aus München.

Bekanntmachung.
 Wer irgend ein Instrument
 oder Musikwerk 1. Qualität mit
 garantirt gutem, reinen Tone zu
 kaufen wünscht, wende sich direct
 an die renommitte 1318

Alten- und Musikwerk-Handl. von Gustav Uhlig, Halle a. S.
 Untere Leipzigerstr. 107.
 11117.

Die
 meisten durch Gefährdung ent-
 standenen Gelenksentzündungen können
 leicht verhütet werden, wenn so-
 fort ein geeignetes Heilmittel
 angewendet wird. Der Rufers
 Raim-Expeller hat sich in solchen
 Fällen als die
beste Einreibung
 erwiesen und ist ebenfalls be-
 währt. Er wird mit gleich gutem
 Erfolge bei Rheumatismus,
 Wund- und Wundentzündungen, als auch
 bei Skropheln, Nervenleiden,
 Stauungen u. s. w. angewandt und
 ist
 begehrt in fast jeder Soule zu
 finden. Das Mittel ist zu 50 Pf.
 und 1. Pf. in Flaschen in halt allen
 Apotheken zu haben. Da es
 unbedeutende Nachahmungen
 gibt, so verlange man unbedingt
Richters Ank.-Pain-Expeller.

Rud. Sachs & Co.
 Hutfabrikanten, [1]
 Halle a. S., gr. Ulrichstrasse 55.
Herren-Hüte
 beste Fabrikate in
 neuen, eleganten Formen.
Klapphüte
 Chapeaux mécaniques
 à 10, 12, 15 und 18 Mark.

Gegründet 1850.
 Alle Instrumente feiner Seber-
 nament frei zur Ansicht.
 Umsonst jeder Zeit geflattet.
Preislisten gratis.
Noten
 für jedes mechanische Musik-
 Instrument am Lager.
 Notenreichthum gratis.
 Von: **Polyphon** und
 überhaupt feiner u. vollkommener
 als das **Equationon-**
 Gesangs-Instrument.
Gustav Uhlig, Halle a. S.

Anstalt
 für Massage und Heilgymnastik
 Heinrichstrasse 8.
E. Oertling.
 Sprechstunde für Herren, 3-6,
 Damen 12-1
 1147) **Frau Oertling.**
 Deeren Winter-Heilversuchen u. Damen-
 Heilgymnastik billig zu verkaufen
Schwetckhe-Str. 46, part.

Grude-Cok
 in vorzüglichster Qualität
Sächse & Co.,
 Halle a/S., Magdeburgerstr. 31.
 Fernsprecher-Anschl. Nr. 408.

Papier-Ausstattungen,
Schreibmaterial u. feinste Lederwaren
 empfiehlt in geübiger Auswahl 130
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.

Den Ausverkauf
 meiner Beleuchtungs-Artikel u. Luxus-Gegenstände
 in besten Ausführungen, passend zu Hochzeit- und Geburtstagsfeierlichkeiten
 bringe hierdurch öffentlich in Erinnerung.
 Briefe willkommen.
Gustav Glück, Gr. Ulrichstr. 12,

Carl Steckner

Leinenhandlung, Wäsche- und Ausstattungs-Magazin,

Lager fertiger Betten, Matrasen und Bettstellen.

Gr. Steinstraße 58, Halle a. S., Gr. Steinstraße 58,

empfiehlt fein reichhaltiges Lager geeigneter Bedienung.

(181)

Den ersten 1892er Rheingauer Riesling-Most

aus eigenen Weinbergen.

Keller-Verkauf aus edelreifen Trauben; habe ich, vielfachen Wünschen meiner Geschäftsfreunde zu entsprechen, mit den nöthigen Vorichtsmassregeln und auf schonigstem Wege (in Waggonladung) zu mein Haus in Halle a. S. abgeschickt und kommt derselbe am 1. November cr. in

Grün's Wein-Restaurant in Halle a. S.

Bathhausgasse Nr. 8

zum Verzapp. Nach am 25. cr. stattgehabten heftigen Schneewehen, die grosse Besorgnisse hervorriefen, hat vom 26. cr. ab bei denkbar schönstem Wetter die Weinlese begonnen. Der Heurige ist von vorzüglicher Güte, die Menge ist aber leider gering und aus beiden Ursachen der Preis sehr hoch.

Da meine Firma aber kein Geschäft aus dem Verzapp von Most machen will, sondern nur beachtlich, ihren Freunden und Interessenten den edeln, feinen Traubensaft aus einem guten Jahr, wie wir es lange ersehnten, im ersten Stadium vorzuführen, so wird der Most nur so lange der Vorrath reicht, und so lange er nicht federweis wird, zum Kostenpreise abgegeben.

Villa Grün am Schloss Johannisberg, am 23. Oktober 1892.

Johannes Grün,
Halle a. S. und Winkel im Rheingau.

„Reichshof“

früher
Café David.

Nur Abhaltung von Familienfeiern erlaube ich mir auf meinen schönen geräumigen

Saal

besonders aufmerksam zu machen. Hochachtungsvoll Paul Jahn.

Dramatischer Verein zu Halle a. S.

Dienstag, den 8. November Ab. 8 1/2 Uhr im

Neuen Theater

Grosse humoristische Soirée,

Zum Schluss Ball.

Eintrittskarten sind vorher von unseren Mitgliedern resp. dem Vereinstoten zu entnehmen. — Eine Karte kein Zutritt. — Der Vorstand.

Bettstellen und Matrasen,
Bett-Inletts und Bett-Damaste,
Bettfedern und Daunen.

Permanente Ausstellung fertiger Betten
in allen Preislagen.

Ida Böttger Nachf.

Inhaber: Ph. Zimmermann,
Gr. Steinstrasse 9.

Prinz Carl.

Montag, den 31. Oktober, Abends 8 Uhr,

Einweihung des umgebauten und rennovirten Saales.

Grosses Concert,

von der Kapelle des Kgl. Magdb. Füs.-Reg. 36. unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn Wiegert.

I. Theil.

1. Ouverture a. d. Oper: „Die lustigen Weiber“ Bizet.
2. Adagio f. 4 Violinen u. Streich.
3. Final des I. Actes a. d. Oper „Lohengrin“ Wagner.
4. Grosse Fantasie a. d. Oper „Der Prophet“ Meyerbeer.
5. Ungarische Tänze „Der Prophet“ Brahms.

Entrée 30 Pfg.

II. Theil.

6. Ouverture zu Richard III. Wagner.
7. Sönnen a. d. Oper „Tannhäuser“ Wagner.
8. Intermezzo a. d. Oper „Freund Fritz“ Mascagni.
9. Grosse Fantasie aus der Oper „Der Trompeter von Säckingen“ Mosler.
10. Künstler-Leben (Wizler) Strauss.

Hermann Kunze.

Mittwoch, den 2. November, Abends 7 Uhr

I. Abonnement-Concert

im grossen Saal der **Kaisersäle**

unter Mitwirkung von Fräulein Martha Remmert, Hofpianistin, und Fräulein Ellenbeth Gerasch, Concertsängerin.
Symphonie in A-Dur v. Beethoven. — Arie von Saint-Saëns. Concertstück f. Pianoforte v. Weber. Lieder am Clavier. Solostücke f. Clavier. Lieder am Clavier.

Sperpreise zu 3 00 Mark, bei Herrn Neubert, im Abonnement f. 4 Concerte 8 00 „ Poststr. 9. Das. bittet man die Unnummerirte Billets zu 2 00 „ gez. Billets zu entnehmen.

Zweites Concert am 16. November: Lieder-Abend von Frau Joachim. F. Voretzsch.

Sonabend, den 5. November, Abends 7 Uhr im Saale der vereinigten Berggesellschaft

Concert

von Fräulein Margarethe Kressler, Hofpianistin, unter Mitwirkung des Herrn Leopold Bernuth, Opernsänger am Stadttheater in Leipzig. Concertflügel: Blüthner.

Eintrittskarten, nummerirt à 2 Mk. 50 Pfg., unnummerirt à 1 Mk. 50 Pfg. sind zu haben in der Lippert'schen Buch- und Musikalienhandlung, (Max Niemeyer), gr. Steinstrasse. [1285]

Montag, den 7. November, Abends 7 Uhr im Saale der Loge zu den fünf Thürmen, Albrechtstrasse

Concert

zum Besten der beiden im Bau begriffenen hiesigen Kirchen. Ausführende: Magarethe Leist, Concertsängerin aus Halle. Thilo Becker, Pianist aus Leipzig. Concertflügel: Blüthner.

Eintrittskarten, nummerirt à 2 „, unnummerirt à 1 „ sind zu haben in der Lippert'schen Buch- u. Musikalienhandlung, (Max Niemeyer) große Steinstrasse. [1286]

Confituren, Chocoladen und Cacaos.

Chinesische Thee-Handlung

Friedrich Kohl,

En gros. Leipzigerstrasse 12/13. En detail.

Kaffeegarten Trotha.

Sonntag, d. 30. Octob.

Auf vielseitiges Verlangen

Abschieds-Concerto

der Zirkler National-Sänger-Gesellschaft.

Direct.: S. Mehl — 4 Herr. 4 Dam.

9 Uhr Abends. 8 Uhr Abends.

Entrée 30 Pfg. [1287]

Saalschlossbrauerei-Giechstein.

(Neuer Saal)

Gente Sonntag, Nachmitt. 3 1/2 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magdb. Füs.-Reg. Nr. 36.

mit darauf folgenden Volt. [1288]

Kaiser-Säle.

Gente Sonntag Abend 8 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magdb. Füs.-Reg. Nr. 36.

mit darauf folgenden Volt. [1289]

Evang. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 30. October, 8 Uhr im

Altenhause der Schützenhaus-Gesellschaft

Abend mit Uebervortrag der Gesangsabtheilung und des gemischten Chors. [1290]

Die Mitglieder mit ihren erwachsenen Familienangehörigen sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Bürgerverein

für Sittliche Interessen.

Sonabend, den 29. Octbr. cr.

Keine Sitzung

Der Vorstand.

Nürnberger Exportbier

von J. G. Reif in Nürnberg (G. N. Kurz'schen Brauerei)

empfiehlt (698)

in bekannter feinsten Qualität in Gebäuden und Flaschen

E. Lehmer, Bülbergasse 2

an der gross. Ulrichstrasse, Fernsprecher Nr. 538.

NB. Preisliste zu meinen diversen

Bieren ist in meinem Conter zu haben, auch auf Wunsch franco zugesand.

Von der Pschorr-Brauerei in München

mit Wahrnehmung ihrer Interessen auch auf hiesigem Markte beauftragt, sind wir der geehrten Wirthechaft von Halle gern zu Diensten und laden zu Besuchen mit dem anerkannt vorzüglichen Product obiger Brauerei ergebenst ein. [1291]

Hampe & Sängler, Leipzig.

Herrn W. Gumprecht (Hotel zu Tulpe, Halle a. S.) wofür ein Ausdank obigen Bieres (Kaffee), ist zu weiterer Auskunft gern bereit.

Bülberg.

C. Kurzhals's Café-Garten

Von Sonntag an Kirruss

wozu freundlichst einladet. D. 9.

NB. Dienstag gr. Gesellschaftstag;

auch sind sämtliche Räume neu renovirt. [1292]

Die Milchhandlung

Empfehle täglich 2 mal frische Milch

Empfehle gleichzeitig mein dafehl übernommenes

frische Butter, sowie stets frische Eier, unter u. Käse.

besteht sich jetzt 20 Bahnhofstr. 20 (Neck. Stadt Kellmer).

L. Müller Victualien- und Fleischer-Gesellschaft.

